



EDITORIAL

Sehr geehrte Interessentinnen und Interessenten an der Klein- und Flurdenkmalforschung! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit dem Oktober-Newsletter möchten wir Ihnen wieder einige aktuelle Einblicke in den Fortgang der Erfassung und Dokumentation von Oberösterreichs Kleindenkmälern geben. Besonders wollen wir auch auf einen **neuen Einschulungstermin am 7. November 2025** hinweisen. Falls Sie Interesse und Ressourcen haben, Ihren oder einen weiteren Ort in die Datenbank einzugeben, oder Personen kennen, die am Projekt mitarbeiten möchten, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Abgeschlossen wurden seit dem letzten Newsletter die Orte **Baumgartenberg** und **Waizenkirchen**, viele weitere Orte sind in Arbeit. In unserem Bericht aus den Gemeinden stellen wir Ihnen zudem einige besondere Kleindenkmäler vor.

Ein großes und herzliches **Dankeschön** gilt Ihnen allen für Ihr Interesse und für Ihre Unterstützung bei der Erforschung, Dokumentation und dem Erhalt unserer wertvollen Kleindenkmäler!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Datenbankteam
Brigitte Heilingbrunner, Clemens Heilingbrunner und Elisabeth Kreuzwieser



Baumgartenberg: Rabenstein in der Klamschlucht. (c) Foto: Ambros Kastler

STATISTIK

Stand: Oktober 2025

4.468 erfasste Denkmäler

3.328 kontrollierte und freigeschaltete Denkmäler (davon 232 abgekommen)

66 Gemeinden mit freigeschalteten Denkmälern

23.820 Seitenaufrufe im Jahr 2025 (Jänner-September 2025)

Zur Datenbank: <https://www.oogeschichte.at/forschung/kleindenkmaeler>

BERICHTE AUS DEN GEMEINDEN

Unterhalb finden Sie aktuelle Informationen zu den jüngsten Fortschritten unseres Datenbankprojekts. Wir bedanken uns bei allen Redakteurinnen und Redakteuren für die überaus sorgfältige Dokumentation und für die engagierte Mitarbeit!

Abgeschlossene Orte

- Bereits im Frühjahr konnten die Eingaben für den Ort **Baumgartenberg** abgeschlossen werden. Ambros Kastler, der gemeinsam mit Hans Tremesberger im Jahr 2024 die Publikation *Stille Zeugen der Zeit. Klein-, Flur- und Naturdenkmäler in Baumgartenberg* herausgebracht hat, übernahm auf Basis der Publikation die Eingaben.
Mit dem **Rabenstein in der Klamschlucht** möchten wir Ihnen ein interessantes Beispiel aus Baumgartenberg vorstellen: Am Ausgang der Klamschlucht, flussabwärts rechts des Klambaches, erhebt sich der eindrucksvolle Rabenstein – eine rund 20 Meter hohe Granitformation nahe der ehemaligen Strondl-Mühle. Seinen Namen verdankt das Naturdenkmal vermutlich den Rabenvögeln, die in den Baumwipfeln auf und um die Felsen nisten. Auch eine Sage erzählt von seiner Entstehung. Die markante Form geht auf die sogenannte Wollsackverwitterung zurück – ein geologisch-physikalisches Phänomen, bei dem Wasser, Wind und Frost über 350 Millionen Jahre hinweg den Granit zu den charakteristischen, abgerundeten Blöcken formten. Steine hatten im Mühlviertel seit jeher besondere Bedeutung – als heilige Orte, Gerichtsplätze oder Wundersteine. Vielleicht spielte auch der Rabenstein einst eine Rolle in alten Steinverehrungen. Details zum Objekt, wie u.a. die angesprochene Sage, finden Sie in der [OÖ Kleindenkmaldatenbank](#).
- Außerdem wurde der Ort **Waizenkirchen** freigeschaltet. Die Eingaben von rund 80 Denkmälern übernahm Wolfgang Kriegner aus Waizenkirchen. Als Grundlage diente ihm die Publikation von Johann Muckenhumer *Kleindenkmäler in der Pfarre und Gemeinde Waizenkirchen* aus dem Jahr 1995. Die Fotos, die sämtlich neu angefertigt wurden, stammen ebenfalls von Wolfgang Kriegner. Auch aus Waizenkirchen haben wir ein besonderes Objekt für Sie ausgewählt: **Der Mann mit rotem Regenschirm**: Zum 200. Geburtstag des Malers Hans Hueber (1813–1889) schuf der Künstler „Poli“ Rudolf Pointinger eine Skulptur nach Huebers Miniatur „Mann mit rotem Regenschirm“. Die 2,40 m hohe Figur besteht aus einem Holzkorpus, der mit überlappendem Rheinzinkblech verkleidet ist – eine Technik, deren Wurzeln in das alte Ägypten zurückreichen. Der markante Regenschirm aus angerostetem Baustahl und Eisendraht verleiht dem Werk besondere Ausdruckskraft. Die Skulptur steht neben dem Geburtshaus Huebers und erinnert an den Miniaturmaler der Spätromantik. Weitere Informationen zur Skulptur und zum Künstler finden Sie in unserer [Datenbank](#).



Waizenkirchen: Mann mit rotem Regenschirm (c) Foto: Wolfgang Krieger

Derzeit in Arbeit

- Aus **Freistadt** gibt es erfreuliche Fortschritte zu berichten: Christine Ateek hat bereits 75 Objekte erfasst. Zusätzlich zum Kleindenkmalm modul im Rahmen des AVK-Lehrgangs *Heimatsforschung* absolvierte sie in Niederösterreich einen zertifizierten Kleindenkmäler-Lehrgang, den sie mit einer Arbeit über moderne Kleindenkmäler in Freistadt abschloss. Als Grundlage für ihre Eingaben dient die Publikation von Josef Brachtel aus dem Jahr 1997. Seither sind zahlreiche neue Denkmäler entstanden, deren Geschichte sie nun erforscht. Alle Objekte werden außerdem neu fotografiert. Eine Freischaltung des Orts erfolgt nach Abschluss und Kontrolle aller Datensätze.
- Einen weiteren Blick wollen wir nach **Lengau** werfen: OSR Adi Falb hat seine aufwändigen Recherchen – ohne auf eine bestehende Publikation zurückgreifen zu können – nahezu abgeschlossen und beginnt nun mit der Dateneingabe. Für die Bemühungen danken wir herzlich! Ein bemerkenswertes Objekt in Lengau ist das neue **Pestmarterl**, das am **8. März 2025 feierlich geweiht** wurde. Es erinnert an rund 250 Lengauer Pestopfer aus den Jahren 1645–1650. Das von der Künstlerin Katrin Huber gestaltete Bild zeigt die Bestattung eines Pestopfers in der Pestgrube und symbolisiert zugleich Hoffnung und Erneuerung. Im Zuge

der Einweihung beleuchtete Kons. Herbert Handlacher den geschichtlichen Hintergrund – der 30jährige Krieg brachte viel Leid und Unheil – so neben Verwüstung und Gewalt auch Krankheiten wie die Pest ins Land. Umfassende Details zum neuen Pestmarterl folgen im nächsten Mitteilungsblatt sowie in der OÖ Kleindenkmaldatenbank.

- Bereits kurz vor dem Abschluss steht die Eingabe der Denkmäler der Stadtgemeinde **Vöcklabruck** – hier arbeiten Studierende im Rahmen ihrer Ferialtätigkeit an der Eingabe der Daten. Großer Dank gilt dabei Stadtarchivarin und Obfrau des Museumsvereins Mag. Gudrun Steiner für die Betreuung der Projektgruppe.
- Ing. Erwin Brunmayr aus **Sierning** sei ebenso herzlich für die Unterstützung der Sierninger Ferialpraktikanten bei der Arbeit mit der Datenbank gedankt.
- Neu begonnen wurde auch die Eingabe von Kleindenkmälern aus **Münzkirchen**. Herzlichen Dank an Dir. Kons. Walter Zauner MA, M.A.

Ein herzliches Dankeschön gilt ALLEN Redakteurinnen und Redakteuren für die wertvolle Mitarbeit an unserem Projekt!



Lengau: Das neue Pestmarterl der Künstlerin Katrin Huber, mit dem der Pestopfer der Jahre 1645-1650 gedacht wird. (c) Foto: Adi Falb

Terminavis: Jahrestagung für Klein- und Flurdenkmalforschung in Aschach an der Donau – 30. Mai 2026

Im kommenden Jahr findet unsere Jahrestagung – erneut in Kooperation mit der ARGE Regional- und Heimatforschung – am 30. Mai 2026 in Aschach an der Donau statt. Wir ersuchen Sie, Termin und Ort vorzumerken, und laden schon jetzt herzlich zur Teilnahme ein.

Im Mittelpunkt der Tagung steht das baukulturelle Erbe und die Möglichkeiten, die es für die Erforschung von Ortsgeschichte(n) bietet – ein Thema von hoher Relevanz für die Arbeit beider Arbeitskreise. Auf dem Programm stehen Fachvorträge, eine Podiumsdiskussion sowie Exkursionen am Nachmittag.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Mitteilungsblättern sowie ab Jahresende auf der Website *forum öö geschichte* unter www.oogeschichte.at.

HINWEISE FÜR REDAKTEURINNEN UND REDAKTEURE

In unserer grünen Box finden Sie Hinweise, die für die Erfassung und Dokumentation in der OÖ Kleindenkmaldatenbank - v. a. für Redakteurinnen und Redakteure - von Bedeutung sind.

Neuer Schulungstermin

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit? Die nächste **Online-Einschulung** zur Arbeit mit der OÖ Kleindenkmaldatenbank findet am **Freitag, den 7. November 2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr** statt. Grundsätzlich ist dafür nur ein PC mit Zugang zum Internet erforderlich. Interessierte werden um baldige Anmeldung ersucht:

brigitte@heilingbrunner.at

Datenkontrolle: Einladung zur Mitarbeit

Sie haben Ihren Ort bereits in die Datenbank eingegeben und möchten dennoch weiterhin am Projekt mitarbeiten? Da es uns ein großes Anliegen ist, möglichst nur fehlerfreie Datensätze freizuschalten, suchen wir dringend Freiwillige, die einen letzten Korrekturdurchlauf nach Grammatik- und Rechtschreibfehlern übernehmen würden. So können wir die Freischaltung beschleunigen und weitere Orte rasch abschließen.

Anmeldung zur Mitarbeit: brigitte@heilingbrunner.at

Neuerungen in der Datenbank

- **Freistehender Lagerkeller:** Kellertyp: Eiskeller, Bierkeller
- **Wappen:** Da sehr oft Wappen auf den diversesten Objekten zu finden sind, können nun Wappen auf Grabsteinen und freistehenden Gedenksteinen/Gedenktafeln hinzugefügt werden.
- **Symbol Sechsstern** = Zwei ineinandergeschobene gleichschenkelige Dreiecke, Hexagramm, auch Davidstern. Er repräsentiert das Göttliche und das Menschliche.

Neue Einträge in Listen

Sakrale Ikonographie:

- **Heiligendarstellung - Hl. Franz de Paula:** Auch Franz von Paola, Gedenktag: 2. April; Attribute: Geißel, Spruchband, Totenkopf. Einsiedler, Gründer des Paulanerordens
- **Heiligendarstellung - Hl. Lucia von Syrakus:** Gedenktag: 13. Dezember; Attribute: Auge, Dolch Lampe, Schwert, Wunde

Künstlerinnen und Künstler:

Die Datenbank verfügt über eine Liste an Personen, die nach Bedarf laufend erweitert wird. Wenn ein Name ergänzt werden soll, so ersuchen wir um einen Eintrag im Feld „Interne Notizen“ mit folgenden erforderlichen Mindestangaben: Name, Geburts- und Sterbedatum, Geburts- bzw. Wohnort, Sterbeort, Kunststart.

Seit März 2025 wurden folgende Namen in der Liste der Künstlerinnen und Künstler ergänzt:

- **Bayer, Walter** Ing. (*27.5.1943): Maler aus Sierning
- **Blaas, Günter** (1918 - 1981): Metallkünstler aus Schwanenstadt/ Freistadt

- **Brandstötter, Gerald** Mag. (26.4.1959 - 17.7.2004): Bildhauer, Maler aus Steyr
- **Daringer, Manfred** Mag. (19.7.1942 - 25.11.2009): Bildhauer aus Altheim, Arbeits- und Wirkungsort: Aspach
- **Fürst, Christoph** Mag. (*1965): Metallkünstler aus Freistadt/Linz
- **Kloibhofer, Rupert** (*1955): Schlosser, Schmiedemeister, Bildhauer aus Salzburg
- **Lengauer, Johann** Mag. (*1966): Bildhauer, Maler aus Wippenham
- **Pointinger, Rudolf** Mag. (*1967): Bildhauer aus Ried im Innkreis
- **Prückl, Christian** (*1960): Bildhauer aus Sandl
- **Reiter, Karl** Mag. (*6.7.1963), Bildhauer im figuralen Bereich aus Sierning
- **Schlager, Helmut** (27.12.1933 - 2.10.2023): Maler aus Sierning
- **Schneider, Franz** (1789 - 22.7.1847): Bildhauer aus Wien
- **Seyrlehner, Johann** (25.9.1930 - 5.9.2025): Maler aus Enns
- **Ziegler, Veronika**: Malerin aus Freistadt

IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird online vertrieben und dient allen Abonnenten als Informationsservice zu aktuellen Themen rund um die OÖ Kleindenkmaldatenbank im [forum öö geschichte](#).

Arbeitskreis für Klein- und Flurdenkmalforschung in Oberösterreich

Kons. Brigitte Heilingbrunner, Mitterberg 10, 4491 Niederneukirchen

Tel.: +43 7224 7055 | E-Mail: kontakt@kleindenkmalforschung.at

in Kooperation mit

forum öö geschichte c/o Verbund OÖ Museen

Promenade 37, 4020 Linz

Tel.: +43 732 682616 | E-Mail: info@ooegeschichte.at

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Newsletter abbestellen](#)

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

